

Diakonie- und Zeitgeschichte in der Diskussion. Werkstatt-Tag am 24. Februar 2000 in der Kirchlichen Hochschule Bethel, veranstaltet von der Forschungsstelle für Diakonie- und Sozialgeschichte an der Kirchlichen Hochschule Bethel und der Arbeitsgruppe Diakoniegeschichte beim Archiv des Diakonischen Werkes Westfalen, Münster.

Dieses historisch-theologische Symposium war Wolf Kätzner, dem langjährigen Leiter des Hauptarchivs der v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel, gewidmet. Inzwischen sind wichtige Beiträge dieses Werkstatt-Tages als Forum Diakonie 23 (Beiträge zur Diakonie- und Zeitgeschichte) unter dem Titel „Traditionsabbruch, Wandel, Kontinuitäten“, herausgegeben von Matthias Benad und Reinhard von Spankeren. Münster 2000, erschienen. Das Heft umfaßt folgende Artikel: **Jochen-Christoph Kaiser:** „Überlegungen zur Neuinterpretation des Sozialen Protestantismus“; **Ursula Krey:** „Gertrud Bäumer – ein Beispiel feministischer Theologie?“; **Thorsten Altena:** „Afrikanische Kinder in Bethel als Personifizierung des Missionsauftrages“; **Hans-Walter Schmuhl:** „Der Evangelische Ärztetag in Bethel im Jahre 1928“; **Martin Hamburger:** „‘Bethel zu Dank verpflichtet?’. Der Kreuznacher Anstaltsleiter Johannes Hanke (1887–1958)“; **Nicolas Tsapos:** „Linguistische Analyse von Krankenakten betreuter Patientinnen der von Bodelschwingschen Anstalten Bethel 1896–1945“; **Jan Cantow:** „Evakuiert nach dem Osten’. Paul Braune und die Menschen jüdischer Herkunft in den Hoffnungstaler Anstalten 1896–1945“; **Barbara Randzio:** „Psychiatriereform in Bethel während der 1970er Jahre“; **Reinhard von Spankeren:** „Impulse: Berichte zu weiteren Beiträgen des Symposiums“.